

Stuttgart, 28. Februar 2025

Personaländerungen an der John Cranko Schule

Tadeusz Matacz legt zum Ende des Jahres 2025, nach über 27 Jahren, das Amt als Direktor der John Cranko Schule nieder. Unter seiner Leitung hat die Schule ihr internationales Renommée stark ausgebaut; sie zählt heute zu den weltweit besten Ausbildungsstätten für klassische BalletttänzerInnen. Ab Januar 2026 übernimmt Elisa Carrillo Cabrera die Leitung der John Cranko Schule, unterstützt wird sie von Mikhail Kaniskin als stellvertretendem Leiter.

Als John Cranko 1961 von London nach Stuttgart kam, hatte er die Vision, eine Ballettschule zu gründen, die direkt an das Stuttgarter Ballett gekoppelt ist. Im September 1971 begannen unter der Direktion von Anne Woolliams die ersten Ballettstunden, die offizielle Einweihung fand am 1. Dezember 1971 statt. Im Jahr 1976 übernahm Heinz Clauss die Leitung der Schule, gefolgt von Alex Ursuliak im Jahr 1990. Seit 01.12.1998 ist Tadeusz Matacz Direktor der John Cranko Schule. Unter seiner Leitung wurden viele TänzerInnen ausgebildet, die Anstellungen in führenden Compagnien weltweit erhielten. Circa 70% der aktuellen TänzerInnen des Stuttgarter Balletts haben ihren Abschluss an der John Cranko Schule gemacht. Eine Vielzahl davon stieg auch zu Ersten SolistInnen auf, wie z.B. Rocio Aleman, Anna Osadcenko, Agnes Su, Henrik Erikson, Gabriel Figueredo, Martí Paixà und Adhonay Soares da Silva. Außerdem hat die Schule erfolgreiche ChoreographInnen wie z.B. Fabio Adoriso, Alessandro Giaquinto, Katarzyna Kozielska, Louis Stiens, Christian Spuck, Xenia Wiest und Demis Volpi hervorgebracht.

„Ich möchte Tadeusz Matacz herzlich danken, der 27 Jahre lang als Direktor der John Cranko Schule eine entscheidende Rolle in der Ausbildung junger TänzerInnen gespielt hat. Mit diesen 27 Jahren hat er die Schule die Hälfte der Zeit seit ihrer Gründung begleitet. Unter seiner Leitung hat die John Cranko Schule internationale Anerkennung erlangt, viele junge Talente haben den Sprung in führende Compagnien geschafft. Ich bin zutiefst dankbar für die unermüdliche Arbeit und Hingabe, mit welcher Tadeusz Matacz über viele Jahre hinweg die Schule geleitet hat und bedanke mich für die Zusammenarbeit! Ich freue mich sehr, dass wir mit Elisa Carrillo Cabrera eine würdige Nachfolgerin gefunden haben und blicke der kommenden Zusammenarbeit mit Freude entgegen“, so Ballettintendant Tamas Detrich.

Elisa Carrillo Cabrera wurde in Mexiko geboren. Ihre Ballettausbildung absolvierte sie von 1990 bis 1997 an der Escuela Nacional de Danza Clásica in Mexico. Anschließend erhielt sie ein Stipendium für die English National Ballet School in London, wo sie 1999 ihren Abschluss machte. Nach Abschluss ihrer Ausbildung kam sie als Elevelin zum Stuttgarter Ballett, wo sie in der Spielzeit 2000/2001 ins Corps de ballet wechselte. Zu Beginn der Spielzeit 2004/2005 wurde Elisa Carrillo Cabrera zur Halbsolistin befördert, 2006/2007

DAS STUTTGARTER BALLETT

folgte ihre Ernennung zur Solistin. Zur Spielzeit 2007/2008 wurde sie von Vladimir Malakhov am Staatsballett Berlin engagiert, 2011 wurde sie dort zur Ersten Solotänzerin ernannt. Zum Ende der Spielzeit 2023/24 verabschiedete sie sich vom Staatsballett Berlin. Von 2001 bis 2003 absolvierte sie an der John Cranko Schule eine vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst geförderte Fortbildung zur Ballettpädagogin. Im Jahr 2019 wurde Elisa Carrillo Cabrera für ihre Rolle als Julia in Nacho Duatos *Romeo und Julia* mit dem Prix Benois de la Danse ausgezeichnet. Neben ihrer Karriere als Tänzerin hat sie an zahlreichen „Stars of Ballet Galas“ in über 30 Ländern teilgenommen und gibt darüber hinaus Ballettkurse in Mexiko, den USA, Deutschland und Kanada.

Zusammen mit Mikhail Kaniskin setzt Elisa Carrillo Cabrera sich mit ihrer Stiftung „Elisa Carrillo Cabrera Foundation“ stark für die Förderung und Öffnung von Kultur weltweit, insbesondere in Mexiko, ein. 2010 wurde sie zur Botschafterin der mexikanischen Kultur ernannt, 2012 wurde durch die Regierung des Bundesstaates Mexiko der „Elisa Carrillo Cabrera Grant“ geschaffen, durch welchen junge TänzerInnen finanziell in ihrer Ausbildung unterstützt werden. Zudem ist sie derzeit Co-Artistic Director der National Dance Company in Mexiko sowie Mitglied des International Dance Council (CID) der UNESCO. Zusammen mit Mikhail Kaniskin organisiert sie seit 2012 die Galas „Elisa and Friends“ und seit 2018 das internationale Tanzfestival „Danzatlan“, welche dem Publikum kostenlos Werke und TänzerInnen von Weltklasse präsentieren. Im Jahr 2024 gab sie eine öffentliche Ballettklasse für über 5000 Menschen im Zócalo von Mexiko-Stadt, mit welcher sie weltweite Aufmerksamkeit erreichte.

Mikhail Kaniskin wurde in Moskau geboren und studierte zunächst an der Bolshoi Ballettakademie, bevor er seine Ausbildung an der John Cranko Schule unter Petr Pestov in Stuttgart abschloss. Nach seinem Abschluss im Jahr 1997 wurde er ins Corps de ballet des Stuttgarter Balletts aufgenommen. In der Spielzeit 2001/2002 wurde er zum Halbsolisten befördert, eine Spielzeit später zum Solisten. Mit Beginn der Spielzeit 2004/05 wurde Mikhail Kaniskin Erster Solist des Stuttgarter Balletts. Von 2007 bis 2020 war Mikhail Kaniskin Erster Solotänzer am Staatsballett Berlin. 2001 beendete er an der John Cranko Schule erfolgreich die zweijährige Fortbildung zum Ballettpädagogen, welche vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg gefördert wurde. Neben seiner Bühnentätigkeit ist er Mitglied des International Dance Council (CID) der UNESCO und hat als künstlerischer Leiter der Sir Anton Dolin Foundation sowie der Elisa Carrillo Cabrera Foundation gewirkt. Von 2018 bis Februar 2025 war er zudem als künstlerischer Berater und Ballettpädagoge an der National Dance Company in Mexiko tätig.

Tadeusz Matacz, geboren in Warschau, Polen, absolvierte seine Ballettausbildung an der Staatlichen Ballettschule in Warschau, wo er im Anschluss auch eine pädagogische Ausbildung bei Leonid Zhdanov abschloss. 1977 hatte er am Großen Theater Warschau sein erstes Engagement als Tänzer; gleichzeitig war er als Pädagoge an der Ballettschule in Warschau tätig. Von 1979 bis 1984 war Tadeusz Matacz Erster Solotänzer am Großen

DAS STUTTGARTER BALLETT

Theater Warschau. Von 1984 bis 1992 war er Solotänzer am Badischen Staatstheater in Karlsruhe, wo er ab 1988 zusätzlich pädagogische Verpflichtungen übernommen hatte. Von 1992 bis 1998 war er Trainingsleiter, Ballettmeister und Choreograph am Badischen Staatstheater in Karlsruhe. Von 1990 bis 1998 war Tadeusz Matacz zusätzlich Gast-Trainingsleiter beim Ballett Frankfurt, Toulouse Ballett, dem Großen Theater Warschau und von 1997 bis 1998 auch beim Stuttgarter Ballett. Seit Ende des Jahre 1998 leitet er die John Cranko Schule in Stuttgart.

Pressekontakt

Jennifer Schurr

Pressesprecherin

Telefon: 0711.20 32 593

jennifer.schurr@staatstheater-stuttgart.de